

**Niederschrift  
über die Sitzung des Jugendrates  
am 21.06.2022  
um 18:05 Uhr bis 19:35 Uhr in Remscheid, Rathaus, Theodor-Heuss-Platz 1, 2. Etage,  
Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Sofia Rodriguez Eckwert

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Alimaga Kurtishov

Herr Selim Deveci

**Mitglieder**

Herr Louis Achenbach

Frau Elen Albrink

Herr Maximilian Buraczynski

Herr Ayoub El Haddaoui

Herr Kevin Fuhrmann

Frau Dunja Ghabali

Frau Lara Heibeck

Frau Djannah Krouma

Frau Isabell-Sophie Schneider

Herr Maximilian Volk

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

**Von der Verwaltung**

Herr Michael Ketterer

Frau Maria Münstermann

**Schriftführung**

Sandra Wiesiollek

**Gäste**

Herr Tomte Bender

Frau Hanan Khodeda

Entschuldigt fehlen:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Mitglieder**

Herr Isa El Baouti

Frau Aurora Piperato

Frau Meryem Aliye Uzun

Frau Sedra Alshibani

Herr Daniel Bielecki

Frau Lilli Dörschler

Herr Luis Mohn

**Von der Verwaltung**

Herr Egbert Willecke

Frau Joby Joppen

Frau Annegret Calaminus

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- 1 Feststellung der Anwesenheit
- 2 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 3 Niederschrift über die Sitzung vom 24.05.2022
- 4 Rückblick zum Workshop unter Palmen in Herne
- 5 Berichte aus den Projektgruppen
- 6 16/2674 Förderung des Projekts "RS United - wir leben das" Jugendkulturfestival von AGOT e.V. am 17.09.2022 aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans 2021 - 2025
- 7 Anstehende Termine
- 8 Anfragen, Anträge, Mitteilungen

## **I. Öffentlich**

### **1. Feststellung der Anwesenheit**

Die Anwesenheit wurde festgestellt.

### **2. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Erweiterungen.

### **3. Niederschrift über die Sitzung vom 24.05.2022**

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Erweiterungen.

### **4. Rückblick zum Workshop unter Palmen in Herne**

Der „Workshop unter Palmen“ für alle Jugendgremien in Nordrhein-Westfalen findet jedes Jahr in Herne statt. Dieses Jahr hat er vom 04. bis 05.06.22 stattgefunden. Da aus vielen verschiedenen Städten weniger Anmeldungen eintrafen, konnte der Remscheider Jugendrat mit mehr als den sonst 6 Personen anreisen.

Frau Dunja Ghabali berichtet, dass sie in dem von ihr gewählten Workshop „Antirassismus“ viel gelernt hat und daraus viel für sich mitnehmen konnte. Neben der Vermittlung der Grundlagen des Rassismus wurden Rollenspiele gespielt und es gab Gespräche über erlebten Rassismus. Es war insgesamt eine sehr lockere und angenehme Atmosphäre. Die Referenten konnten das Thema sehr gut vermitteln.

Herr Alimaga Kurtishov berichtet von guten Kontakten zu anderen Jugendräten. Er nahm am Workshop für Moderatoren teil und führte gemeinsam mit anderen Workshop Teilnehmern durch die Abschlussveranstaltung. Besonders mit den Mitgliedern des Jugendrates aus Solingen hat es gute Gespräche und das Interesse an einem regelmäßigen Austausch gegeben. Der Solinger Jugendrat hat den Remscheider Jugendrat für den 24.06.22 zu einem von ihnen organisierten Festival eingeladen. Der Eintritt ist frei. Herr Alimaga Kurtishov wird weitere Informationen in die WhatsApp Gruppe schicken.

Frau Lara Heibeck hat während des Workshops an der Sitzung des Kinder- und Jugendrates NRW teilgenommen. Dort wurden die Ergebnisse und Projekte der verschiedenen Städte besprochen und das die Amtszeit in anderen Städten meist länger ist als die in Remscheid.

Frau Maria Münstermann fasst die Angebote der Workshops noch einmal zusammen. Es hat neben den obengenannten unter anderen Workshops zu folgenden Themen gegeben: Kinderrechte, Fachkräfteaustausch, Journalismus für Anfänger, Überzeugen durch Debatte.

Sie empfand den kollegialen Austausch als sehr hilfreich und hat erfahren, dass die gute kommunale Unterstützung des Jugendrates in Remscheid beinahe ein Alleinstellungsmerkmal ist. In vielen anderen Jugendgremien ist dies so ausgeprägt nicht der Fall. Dies sieht man auch daran, dass der Jugendrat eine Geschäftsführung in Vollzeit hat. Frau Maria Münstermann wird sich zukünftig mit der Nachwuchsförderung beschäftigen und hat sich ein paar Modelle aus den anderen Städten angeschaut. So werden zum Beispiel bei Projekten ehemalige Jugendräte gerne als Honorarkräfte eingesetzt. Sie empfindet die Teilnahme beim WuP als sehr lohnenswert und ermutigt alle, die dieses Mal nicht dabei sein konnten, sich im nächsten Jahr für einen der Plätze zu melden.

## 5. Berichte aus den Projektgruppen

### TOP 5.1 Strukturverbesserung

Am 30.05.22 hat ein Treffen stattgefunden, bei dem verschiedene Punkte benannt wurden, die bearbeitet werden sollten:

- Lebhaftere/ interaktivere Gestaltung der Sitzungen
- Snacks während der Sitzung (da viele direkt aus der Schule kommen und keine Gelegenheit hatten vor der Sitzung etwas zu essen)
- Überarbeitung der Wahlordnung
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, den Jugendrat präsenter machen. Gerade nach dem Wechsel vom 9. auf den 10. Jugendrat ist auf den Sozialen Medien bisher nicht viel passiert.

Frau Maria Münstermann regt an, dass es bezüglich der Wahlordnung konkrete Dinge gibt, die geändert werden müssen, zum Beispiel die Änderung bei dem Punkt zur Wahlberechtigung von Jugendlichen mit Behinderungen; es gab dazu gesetzliche Änderungen. Darüber hinaus können weitere Paragraphen modernisiert und optimiert werden. Einige Punkte ergaben sich im Zuge der Vorbereitung der letzten Jugendratswahl aus dem Austausch mit dem Wahlamt. Die Wahlordnung wurde seit der ersten Erstellung nicht mehr geändert, dies wird nun nachgeholt und alles auf den neuesten Stand gebracht.

Frau Lara Heibeck spricht an, dass auch die Regelung bezüglich des nicht regelmäßigen Besuchs der Sitzungen von Mitgliedern oder der Besetzung des Amtes auch wenn keine aktive Mitarbeit besteht, geändert werden sollte. Auch hier kann etwas in der Wahlordnung und in der Satzung geändert werden. Hinzu kommen Aspekte wie das Wahlalter und die Amtszeit. Hier soll überlegt und geprüft werden, ob eine Ausweitung möglich und gewünscht ist.

Die Projektgruppe wird ein Vorschlag erarbeiten und in der Sitzung vorstellen.

### TOP 5.2 Klima und Umweltschutz

Am 02.06.22 hat ein Treffen mit Bündnis Remscheid stattgefunden. Dort wurde über den Jahresplan berichtet und neue Ideen für Aktionen und Projekte gesammelt. Außerdem hat es ein Zoom-Meeting am 09.06.22 gegeben, bei dem über einen Fair-Fashion Flohmarkt gesprochen wurde, der eigentlich noch vor den Sommerferien stattfinden sollte. Dieses Zeitfenster war allerdings zu eng bemessen und man wird sich einen anderen Termin ausdenken müssen.

Ein weiterer Termin, den man mitdenken kann ist der 04.09.22. Da findet das 50-jährige Jubiläum des Kinderschutzbundes statt und es wird ein großes Fest am Stadtpark geben. Der Jugendrat könnte dort mit einem Stand auf Nachhaltigkeit in Verbindung mit Kinderschutz aufmerksam machen.

Frau Isabell-Sophie Schneider berichtet, dass Überlegungen bestehen entweder am 04.09 oder im Zeitraum vom 16. bis 30.09.22 bei den „Fairen Woche“ einen Stand des Jugendrates zu organisieren. Dieses wird in Kooperation mit Frau Ute Lennartz-Lembeck und anknüpfend an die Ergebnisse des Siebdruck-Projekts aus 2021 geplant. Der Flohmarkt wird zeitlich wohl eher in den Zeitraum vor Weihnachten fallen, hier soll eine Kooperation mit einer Schule angedacht werden.

Frau Sofia Rodriguez Eckwert regt die Teilnahme des Jugendrates beim Picobello-Tag am 24.09.22 an. An diesem Tag wird an vielen Orten in Remscheid gemeinsam Müll im öffentlichen Raum weggeräumt. Dafür meldet man sich bei der Stadt an, damit man mit Müllbeuteln versorgt wird und die Müllsäcke dann im Nachgang auch abgeholt werden.

Ebenso soll das Thema Essen in den Mensen an Schulen bei der SSV thematisiert werden.

### **TOP 5.3 Solidarität und Vielfalt**

Am 13.06.22 hat ein Zoom-Meeting der Projektgruppe stattgefunden. Dabei wurden verschiedene Ansätze und Ideen zusammengetragen und diskutiert.

Frau Dunja Ghabali regt an zu dem Thema „Anti-Rassismus“ Referenten einzuladen und das Thema gemeinsam als Jugendrat in einem Workshop zu behandeln. Inhalt des Workshops sollte mit den Blöcken zu den Erscheinungsformen des Rassismus, zur Selbstreflexion und zu einem Methoden-Portfolio die Mitglieder des Jugendrates handlungsfähiger machen. Es gibt ein Vorschlag, mit welchen Referenten man arbeiten möchte, die Frau Ghabali und zwei weitere Jugendrätinnen beim Workshop unter Palmen erlebt haben. Die beiden Referenten beim WuP kamen bei den Teilnehmenden sehr gut an und der Workshop hat nicht nur das Thema gut getroffen, sondern war auch sehr kurzweilig und interessant.

Bei der Abstimmung, ob die Referenten zu einem Workshop für den Jugendrat eingeladen werden sollen gibt es 12 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Enthaltungen. Frau Dunja Ghabali wird mit Unterstützung von Frau Münstermann die Referenten über die Jugendakademie „Haus Neuland“ für eine Tagesveranstaltung an einem Samstag anfragen.

Die Beschäftigung mit dem Thema Antidiskriminierung sehen die Mitglieder des Jugendrats als Grundlage für alle Schüler und Schülerinnen in Remscheid an. In der Projektgruppe kam daher ein weiterer Vorschlag auf, Projektwochen, Projektstage, einzelne Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler zu organisieren. Mit der Idee würde die Projektgruppe bereits an den Grundschulen ansetzen wollen und mit spielerischen und kreativen Methoden, wie Theater, Lesungen, Rollenspiele usw., aufklären und sensibilisieren. Frau Isabell-Sophie Schneider kann sich auch vorstellen, dass die Thematik an Schulen mit Hilfe von Filmen platziert werden könnte. Das kann eventuell in Zusammenarbeit mit dem Medienprojekt Wuppertal und deren Produktionen geschehen.

Weiterhin wird man bestimmte Anlässe, wie Internationale Wochen gegen Rassismus, Tag der Menschenrechte u.a., nutzen, um in Kooperation mit lokalen Akteurinnen und Akteuren gezielt öffentliche Statements, Aktionen und Kampagnen zu entwickeln und sich damit für die Gleichbehandlung und gegen Diskriminierungen zu positionieren.

Herr Thomas Neuhaus informiert darüber, dass die Schulrätin Frau Heike Adolf bei der Suche von Workshops und Referenten und Referentinnen hinzugezogen werden kann. Sie hat Zugriff auf einen Referenten- und Referentinnen-Pool. Auch die Psychologische Beratungsstelle befasst sich mit dieser Thematik, genauso wie das Kommunale Integrationszentrum. Hier kann man Frau Sevinc Brilling nach Rat fragen, wenn es um Referenten und Angebote geht. Es macht Sinn dabei die Ressourcen der Schulen im Blick zu haben und zu schauen, was realisierbar ist oder bereits hinsichtlich der Thematik geschieht.

Herr Francesco Lo Pinto kann gerne einen Kontakt für einen Referenten an seiner Uni vermitteln. Zudem lädt er den Jugendrat ein eine Führung in der Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall zu besuchen, die sich ebenfalls mit dieser Thematik beschäftigt.

Frau Maria Münstermann ergänzt, dass bereits sehr gut Kontakte zu Kooperationspartnern bestehen und Frau Joby Jobben vom Kommunalen Integrationszentrum stets ihre Bereitschaft zur Kooperation vermittelt. Sie ist bei den Sitzungen sehr häufig dabei, begleitet den Jugendrat bzw. die Projektgruppe Solidarität und Vielfalt und sichert weiterhin ihre Unterstützung zu.

Frau Isabell-Sophie Schneider ergänzt, dass die Thematik Inklusion und ein behindertengerechteres Remscheid nicht vergessen werden darf.

Herr Thomas Neuhaus regt an, dass auch hier die Schulrätin Frau Adolf gerne vermitteln kann. Zudem gibt es einen Beirat für Menschen mit Behinderungen, den der Jugendrat sehr gerne besuchen und in Gespräche einbinden darf. In Bezug auf den Übergang von Schule in Beruf wäre ein Austausch mit der Behindertenwerkstatt Lebenshilfe zu dem Thema sicher hilfreich.

#### **TOP 5.4 Jobbörse**

Am 14.06.11 hat ein Treffen der Projektgruppe stattgefunden.

Weil Frau Jeanne-Sophie Mortazawi nicht zur Sitzung kommen konnte, hat sie eine Videobotschaft an den Jugendrat geschickt. Sie berichtet, wie es zur Entwicklung der Idee einer Jobbörse kam. Es gab eine kleine Umfrage und in dieser wurde klar, dass Jugendliche eine Jobbörse favorisieren würden, die ihnen bei der Suche nach einem Nebenjob hilft. Es wäre dadurch leichter Arbeit zu finden, da es bisher wenig Unterstützung für Jugendliche in diesem Bereich gäbe.

Also hat der 9. Jugendrat sich an eine Konzeption gesetzt, Arbeitgeber herausgesucht und Flyer ausgearbeitet. Leider hat die Amtszeit zur Fertigstellung des Projekts nicht ausgereicht. Daher ist sie sehr froh, dass der 10. Jugendrat sich dem Thema angenommen hat und dies weiterbearbeiten möchte. Sie stellt sich als Ansprechpartnerin zur Verfügung und wird soweit es ihr möglich ist weiterhin mit am Thema dranbleiben.

Frau Lara Heibeck berichtet, beim Treffen wäre deutlich geworden, dass viele Fragen noch offen sind. Zum Beispiel, wie die Aufgaben aufgeteilt werden, wo man an den 9. Jugendrat anknüpfen kann, dass der Jugendarbeitsschutz nochmal genau angeschaut werden muss und geschaut werden muss, welche Unternehmen in Remscheid Arbeit für Jugendliche anbieten.

Herr Alimaga Kurtishov hat sich die Seite von „GEDDIN“ angeschaut. Sie sind bisher in den Prozess der Projektgruppe Jobbörse involviert gewesen. Die Seite ist gut aufgebaut. Das Formular und der Steckbrief sind anschaulich und gut, bei einigen Punkten würde man ggf. was ändern. Z.B. bei der Ankreuzmöglichkeit zu Fairness ist er nicht sicher, ob dies so zielführend ist, da Arbeitgeber sie ankreuzen würden, auch wenn das nicht der Fall ist. Frau Maria Münstermann gibt zu bedenken, dass die Zusammenarbeit mit der Plattform GEDDIN in im weiteren Verlauf ungewiss ist. Es wird vom Betreiber aktuell Jemand gesucht, der diese Seite aktiv und regelmäßig pflegt. In den Gesprächen muss nun erstmal noch weiter konkretisiert werden, wie es dahingehend weitergehen kann.

Herr Tomte Bender hat sich bereits mit dem Jugendarbeitsschutzgesetz auseinandergesetzt und wird eine Zusammenstellung für die nächsten Planungen in den Chat reinstellen.

Herr Thomas Neuhaus ergänzt, dass es viele Firmen gibt, die in vielen Bereichen noch Unterstützung suchen. Er meint, dass man offene Türen einrennt und eine solche Börse auch von Arbeitgebern sehr gewünscht wäre. Man könnte sich mal mit der Industrie- und Handelskammer und der Kreishandwerkerschaft in Verbindung setzen und schauen, ob es dort Möglichkeiten der Kooperation geben kann. Dort kann man auch thematisieren, was die Betriebe beisteuern können. Denn auch hier ist die Not groß, Personal zu finden.

Frau Maria Münstermann gibt allgemein nochmal die Anregung für die Mitglieder des Jugendrates sich zu überlegen, wo Schwerpunkte gesetzt werden sollen, welche Projekte und Themen jeder Einzelne für sich verfolgen möchte und wofür er oder sie auch die zeitlichen Kapazitäten hat. Es ist wichtig, dass jede/r sich damit auseinandersetzt, welche Themen verfolgt werden sollen und woran ein jeder/eine jede Vertreter/in im Jugendrat mitarbeiten möchte.

**6. Förderung des Projekts "RS United - wir leben das" Jugendkulturfestival von AGOT e.V. am 17.09.2022 aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans 2021 - 2025  
Vorlage: 16/2674**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Sofia Rodriguez Eckwert berichtet, dass es sich bei der Veranstaltung um ein Jugendkulturfestival handelt bei dem es viele Aktionen gibt und verschiedene lokale Bands auftreten. Im Fokus steht das Motto „RS United - wir leben das“. Das Festival ist eine Veranstaltung für Toleranz und Vielfalt und feiert die Vielfältigkeit der Menschen in Remscheid. Es setzt ein klares Zeichen gegen Diskriminierung und Intoleranz. Auch der Jugendrat war in den letzten Jahren mit dabei und betreute einen Stand mit einer Aktion.

Herr Louis Achenbach berichtet, dass es ein Treffen in der Kraftstation gegeben hat. Gemeinsam wurde überlegt, welche Bands in diesem Jahr angefragt werden sollen und welche Aktionen es geben kann. Der Jugendrat kann dieses Jahr gerne wieder einen Stand anbieten.

Frau Maria Münstermann ergänzt, dass es sich um eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Offener Kinder- und Jugendarbeit in Remscheid handelt (kurz: AGOT). Das Soziokulturelle Zentrum Kraftstation organisiert das Festival federführend unter Beteiligung von Jugendlichen.

Herr Max Volk begrüßt die Teilnahme, da es sich beim letzten Mal auch um ein tolles Festival mit einer guten Stimmung gehandelt hat. Es wird angeregt den Solinger Jugendrat zu der Veranstaltung einzuladen, weil sich dazu ein guter Kontakt beim Workshop unter Palmen ergeben hat.

**7. Anstehende Termine**

**TOP 7.1 ARC Festival**

Am 22. und 23.06.22 findet die englischsprachige Veranstaltung „ARC-Festival“ statt. Dort befassen sich verschiedene Akteurinnen und Akteure, Entwicklerinnen und Entwickler und Unternehmen mit Technologien, die den Klimaschutz in den Blick nehmen sollen. Einige der erfolgreichen Klimaschutzunternehmen in Deutschland und Europa stellen sich dort vor. Die Veranstaltungen findet unter anderem im Theo-Otto-Theater statt und werden auf Englisch abgehalten.



Es gibt die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler an der Veranstaltung teilnehmen. Interessierte aus dem Jugendrat und aus der Stadtschülervertretung sind bereits offiziell angemeldet. Sollten weitere Mitglieder Interesse haben, sollen sie sich bitte schnellstmöglich bei Frau Maria Münstermann melden, damit die Teilnahme erfragt werden kann.

### **TOP 7.2 Graffiti-Projekt**

Das lang geplante Graffiti-Projekt an der Balkantrasse in Lennep kann nun endlich beginnen. Die zur legalen Nutzung freigegebene Wand ist vorbehandelt und kann besprüht werden. In der 1. Woche der Sommerferien geht es los mit einem vorab überlegten Startmotiv von der Ideengeberin Belinda Tillmanns. Es folgt eine entsprechende Veröffentlichung über die lokale Presse und Social Media. In Zukunft können Jugendliche dort jederzeit legal Graffiti-Kunst ausleben.

Aus dem 10. Jugendrat haben sich einige Mitglieder gemeldet, die Interesse haben, das Projekt weiter voranzutreiben.

### **TOP 7.3 Akteursgespräche zum Verkehrskonzept Innenstadt**

Für die Projektgruppe Mobilität wurde ein kurzfristiges Zoom-Meeting zur Mobilität und Innenstadtverkehrsplanung angefragt. Interesse seitens der Mitglieder besteht, allerdings sieht man einen Termin vor den Sommerferien als nicht realistisch an.

Frau Maria Münstermann erfragt die Option eines solchen Austauschtermins für die Zeit nach den Sommerferien.

### **TOP 7.4 Kinderschutzbundfest am 04.09.22**

Da der Kinderschutzbund sein 50-jähriges Jubiläum feiert, findet am 04.09.22 am Stadtpark in Remscheid im Zeitraum von 11-17 Uhr ein großes Fest statt. Die Mitglieder sollen sich überlegen, ob sie einen Stand betreuen möchten. Und wenn ja, welche Aktion für sie in Frage kommt.

Eine Idee steht schon im Raum, einen interaktiven Infostand zum Thema Fair Fashion zusammen mit Ute Lennartz-Lembeck zu gestalten und an den bisherigen Projekten, z.B. Siebdruck-Projekt im Herbst-Winter 2021, anzuknüpfen. Dazu müssen noch genaue Überlegungen und Vorbereitungen erfolgen.

### **TOP 7.5 RS United Festival am 17.09.22**

Das Festival findet am 17.09 im Stadtpark statt. Jugendrat ist in der Organisationsgruppe vertreten und die Mitglieder müssen noch über die Art des Angebotes an dem eigenen Stand sprechen.

### **TOP 7.6 Faire Wochen vom 16. bis 30.09.22**

Dies wird nochmal explizit in der Projektgruppe Klimaschutz besprochen.

### **TOP 7.7 Jugendkonferenz am 20.09.22**

Herr Michael Ketterer berichtet, das am 20.09.22 die Jugendkonferenz im BZI stattfindet. Das Jobcenter behandelt dort in Zusammenarbeit mit der AG Jugendsozialarbeit verschiedene Themen im Übergang von Schule zu Beruf. Es soll um Themen gehen wie die Gewinnung von Jugendlichen zu geschlechterspezifischen Berufen. Das Konzept steht, die genaue Uhrzeit wird mit den Einladungen nach den Sommerferien bekannt gegeben.

### **TOP 7.8 Picobello-Tag**

Der Picobello-Tag findet am 24.09.22 statt. Eine Anmeldung dafür ist erforderlich.

### **TOP 7.9 „Wann strahlst du?“**

Es stehen Termine im Raum an denen die „Medienheinis“ von „Wann strahlst du?“ einen Workshop für die Mitglieder des Jugendrates durchführen sollen. In diesem geht es um die Öffentlichkeitsarbeit rund um die Themen des Jugendrats. Ein ähnlicher Workshop ist im letzten 9. Jugendrat auf großen Anklang gestoßen und hat die Öffentlichkeitsarbeit des Gremiums insgesamt sehr voran gebracht. Eine Vorabinfo ist bereits über die Chatgruppe erfolgt.

Es geht zum einen darum, gemeinsam Ziele für die Öffentlichkeitsarbeit zu definieren, Ideen für Aktionen und Kampagnen zu entwickeln. Zum anderen wirft man mit Hilfe von Profis einen kritischen Blick auf die bisher angewandten Medien und Methoden und erarbeitet konkrete neue Konzepte, um sich mit den eigenen Jugendratsthemen öffentlichkeitswirksam zu positionieren und die gewünschte Zielgruppe in Zukunft noch besser zu erreichen.

Frau Maria Münstermann wird weitere Informationen dazu über die Gruppe schicken und auch dort abstimmen, wie das Ganze konkret durchgeführt wird.

Es handelt sich um folgende Termine: 20.08.22 und 29.10.22.

## **8. Anfragen, Anträge, Mitteilungen**

Direkt nach den Sommerferien soll in Remscheid eine große Jugendbefragung bei Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren starten. Es wird neben einer Online-Umfrage auch 10 Termine geben, wo Jugendliche in einer qualitativen Befragung vom Forschungsteam direkt befragt werden. Frau Maria Münstermann bittet darum, den Link der Online-Befragung, der 14 Tage freigeschaltet sein wird und auch über die Schulen beworben wird, großflächig zu teilen und Jugendliche in den Alter anzusprechen, ob sie bereits an der Befragung teilgenommen haben. Diese Befragung ist für Jugendliche in Remscheid eine große Chance mitzuteilen, was ihnen in Remscheid gut gefällt und auch fehlt. Befragt werden die Jugendlichen vor allem zu ihrem Freizeitverhalten und zu den Freizeitangeboten in Remscheid.

Am Ende der Online-Umfrage wird es einen Aktionstag geben, welchen der Jugendrat mitgestalten kann. Die Flyer und Plakate werden nach den Ferien verteilt. Zum Aktionstag wird Frau sich mit dem Jugendrat planerisch zusammensetzen.

gez. Sofia Rodriguez Eckwert

---

Vorsitzende

gez. Sandra Wiesiollek

---

Schriftführerin